Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0995/2026 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Maschinelle Übersetzung der Webseite der Stadt Mainz (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wurde vor Einführung der MÜ-Funktion der konkrete Sprachenbedarf erhoben?

   - Ja, die Sprachen wurden mit dem Büro für Interkulturelles und Arbeitsmarktförderung auf Basis der gesprochenen Sprachen der meistvertretenen Herkunftsländer abgestimmt.

2. Werden Nutzungsdaten hinsichtlich der aufgerufenen Sprachversionen erhoben und das Sprachenangebot auf dieser Grundlage regelmäßig angepasst?

   - Die maschinelle Übersetzung ist erst seit dem Launch der neuen Seite auf mainz.de integriert. Nach der o.g. Abstimmung wurde der Betrieb der neuen Website mit den ersten 8 Sprachen gestartet und es werden nun erstmal Erfahrungswerte gesammelt und die Nutzungsdaten ausgewertet.

3. Ist das Übersetzungsangebot auf eine vordefinierte Zielgruppe und auf damit verbundene Anforderungen an Qualität, Art der Ansprache, Risikofaktoren, Verlässlichkeit u.ä. zugeschnitten?

   - Bisher nicht, der Funktionsumfang der maschinellen Übersetzung wird aber stetig erweitert und die Online-Redaktion evaluiert, was perspektivisch noch möglich ist.

4. Ist für Nutzer:innen auf der Webseite deutlich erkennbar, dass es sich um maschinell erzeugte Übersetzungen handelt?

   - Aktuell noch nicht, dies ist aber bereits beauftragt: Künftig soll ein entsprechender Disclaimer erscheinen.

5. Wie wird bei potenziell risikobehafteten Inhalten (Gesundheitsinformationen, Verkehrs- und Gefahrenlagen etc.) die geeignete Art der Ansprache und inhaltliche Verlässlichkeit der Übersetzungen sichergestellt?

- Eine Verlässlichkeit lässt sich hier bislang nicht garantierten, das wird künftig auch durch den Disclaimer deutlich. Spezielle Informationen werden aber in Absprache mit den Fachämtern, die solche Informationen einstellen, überprüft.

6. Welche Kosten sind der Stadt Mainz bislang für Einführung, Betrieb und Weiterentwicklung der MÜ-Funktion entstanden und welche Preisentwicklung ist künftig zu erwarten?

   - Es sind keine Einführungskosten angefallen. Jährliche Kosten für das Translationsmodul (Betrieb und Weiterentwicklung) der Firma Sitepark sowie die Übersetzungen von deepL für 240 Mio. Zeichen/Jahr für mainz.de und Microsites, 8 Sprachen: rund € 15.000 brutto jährlich (ca. 2⁄3 Sitepark, 1⁄3 deepL), bei einer Laufzeit von jeweils zwei Jahren.
     Die Kosten der Übersetzung richten sich nach der übersetzten Zeichenzahl, diese wird für die kommenden Monate beobachtet und ausgewertet, dementsprechend lässt sich zu der Preisentwicklung aktuell keine Aussage treffen. Kosten je 1 Mio. Zeichen: 20 Euro.

7. Liegt der MÜ eine städtische oder anderweitig standardisierte Terminologie zugrunde, um konsistente und fachlich korrekte Übersetzungen zu fördern?

   - Nein. Wir steuern über die Glossare, wenn einzelne Begriffe anders übersetzt werden sollen.

8. Werden im Rahmen der MÜ-Nutzung Übersetzungs- oder Term Datenbanken aufgebaut, um perspektivisch eine qualitätsgesicherte kommunale Übersetzungsbasis zu entwickeln?

   - Ist bisher nicht vorgesehen, nimmt die Verwaltung aber gerne als Anregung mit.

Mainz, 16.06.2026

gez.
Nino Haase
Oberbürgermeister